

Dreifach stark am Berg – Manuel Wörmann feiert Gesamtsieg



Bereits zum sechsten Mal fand in diesem Jahr der Siegerlandhüttenlauf organisiert von :anlauf unter der Reiseleitung von Heike Schürbusch statt. Der verlockend schnellen Strecke mit knapp 1500 Höhenmetern auf 15,5 km konnten Christian, Manuel und Rebekka nicht widerstehen und somit fanden sie sich – nachdem sie am Vortag bereits wandernder Weise ihr Gepäck auf die Hütte gebracht hatten – am Samstag um 9 Uhr bei herrlichem Sonnenschein an der Startlinie in Sölden ein. Dem Favoriten Thomas Braukmann blieb nach einem Sturz beim Abstieg von der Hütte am Freitag, bei dem er sich einen Bruch des Mittelhandknochens zugezogen hatte, nur die Aufgabe, den Countdown bis zum Startschuss herunterzuzählen. Nach dem ersten Kilometer durch den Ort, der von allen gemeinsam absolviert wurde, erfolgte die Freigabe der Strecke am Fuß der steilen Serpentinstraße.

Manuel Wörmann, dem nun die Favoritenrolle zugeschrieben worden war, absolvierte die ersten 3 äußerst steilen Kilometer gemeinsam mit Rebekka, hatte dann aber genug von der Trödelei und präsentierte eindrucksvoll seine Berglaufqualitäten, sodass den Murmeltieren nur die überstürzte Flucht in ihre Bauten blieb. Da Manuel zum ersten Mal dabei war, war sein Respekt vor der Strecke, die nicht nur steil ist sondern auch durch unwegsames Gelände mit vielen Felsen, Geröll, Bachläufen und Schneefeldern führt, groß. Ihm gelang es aber auf Anhieb, sich die Strecke gut einzuteilen und eine frühzeitige Ermüdung der Muskulatur zu vermeiden. Kurz vor dem Ziel, etwa bei Kilometer 15, wo ein sehr breiter Bachlauf zu queren war, was ein Abweichen vom Weg verlangte, verlor Manuel die Orientierung und musste die letzten 500 Meter zur Hütte querfeldein durch steiles Gelände und ungespurte Schneefelder abseits des Weges zurücklegen. Gelotst durch die Zeichen und Zurufe der Zuschauer erreichte er als Erster mit deutlichem Vorsprung in der Klassezeit von 1:50,03 h die Siegerlandhütte und konnte somit den ersten Gesamtsieg seiner Läuferkarriere feiern. Ohne den Abstecher ins Gelände wäre er dem Streckenrekord von Martin Stinner, der bei 1:44 h liegt, wohl gefährlich nahe gekommen. Manuel, du bist ganz stark am Berg!!! 🏆

Rebekka Otterbach, die bereits zum dritten Mal dabei war, hatte weniger Orientierungsprobleme und konnte die Anweisung der Trainer „kontrolliert“ zu laufen erfüllen. Für sie blieb die Uhr bei 1:55,32 h stehen, womit sie ihre Zeit aus dem letzten Jahr um neun Minuten verbessern konnte, was sie natürlich sehr freute.

Christian Jung, der sich zum Ziel gesetzt hatte, den völligen Einbruch und den Streik der Beinmuskeln, der ihm im letzten Jahr widerfahren war, zu vermeiden, lief die erste Streckenhälfte gemeinsam mit Udo Menn von der TSG Helberhausen. Ihm gelang es, gut mit seinen Kräften zu haushalten und konnte sich auf der zweiten Hälfte deutlich von Udo absetzen. Obwohl Christian in letzter Zeit nicht kontinuierlich trainieren konnte und sich eigentlich überhaupt nicht speziell auf das Berglaufen vorbereitet hatte, gelang es ihm, seine Zeit aus dem letzten Jahr um 9 Minuten zu verbessern. Christian, auch du bist ganz stark am Berg!!! Mit einer Zeit von 2:03,18 h machte er den Deuzer Dreifach-Sieg perfekt.



Nach einer kurzen Beratung bei Kasierschmarrn und Radler waren sich die drei Deuzer darüber einig, dass sich ein Schnitt von 7 bis 8 min pro km – und das auch noch im Wettkampf – etwas kläglich anhöre und somit ein Strafraining unvermeidbar sei. So wurden die Wanderschuhe geschnürt und der 3055 m hohe Scheiblehnskogl erklommen.

Es folgte der zünftige Hüttenabend, der nicht mehr ganz so kontrolliert ablief.

Eine wirklich tolle Reise und ein toller Lauf, der wirklich jedem, der Berge mag, zu empfehlen ist!